

Feuer legt die Tafel lahm

An der Ausgabestelle in Olvenstedt hat es gebrannt. Die Polizei vermutet Brandstiftung. Rund 1.000 Kunden stehen nun vor verschlossener Tür.

VON LENA BELLON

NEU-OLVENSTEDT. Die Wände sind schwarz, die Eingangstür aufgebrochen, das Vordach zerstört und ein Zettel weist die Kunden darauf hin, dass sie dort aktuell keine Lebensmittel bekommen können. Die Ausgabestelle der Tafel in Olvenstedt wurde Opfer eines Feuers am Sonntag gegen späten Nachmittag. Gegen 16.20 Uhr hat dort eine Mülltonne gebrannt, die direkt am Gebäude stand, wie Polizeisprecher Kevin Shaikh auf Nachfrage mitteilt.

Die Polizei bestätigt, dass wegen Verdachts auf Brandstiftung ermittelt wird. Der Sachschaden liegt im mittleren fünfstelligen Bereich. Der Schaden, der nicht in Summen ausgedrückt werden kann, ist ebenfalls hoch. „Wir müssen mindestens für eine Woche schließen“, sagt Alexandra Franke. Sie ist Geschäftsführerin der AQB, die auch die Tafeln in Magdeburg betreibt.

Der Standort in Olvenstedt ist normalerweise von Montag bis Freitag geöffnet und gibt Lebensmittel an Bedürftige aus. Allein dort werden jede Woche rund 1.000 Kunden gezählt. In ganz Magdeburg sind es etwa 6.000



Die Schäden nach dem Brand an der Tafel sind groß. GWA-Sprecher Matthias Gehrmann (links) und Holger Franke von der Tafel sind fassungslos. FOTO: TIM MÜLLER

Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind. „Unsere Kunden können zu der Ausgabe nach Buckau gehen. Allerdings weiß ich auch, dass der Weg dahin weit und nicht für alle möglich ist“, sagt Franke. Neben der festen Stelle in Buckau gibt es auch mobile Ausgabestellen der Tafel in Sudenburg, Reform und Neustädter See. Das Ausmaß des Schadens sei für die Betreiber

noch nicht vollständig fassbar. „In den Innenräumen haben wir durch die Löscharbeiten einen Wasserschaden. Dadurch, dass der Strom abgestellt werden musste, können wir das Essen aus den Kühltruhen nur noch wegwerfen.“ Im Außenbereich sieht es nicht besser aus: Die Eingangstür musste von der Feuerwehr aufgebrochen werden, das Vordach und die

Mülltonnen, die dort standen, sind weggebrannt. Nun gibt es für das Tafel-Team eine Menge zu tun. „Es sieht so aus, als ob wir kaum etwas retten konnten. Aber wenn etwas übrig ist, müssen wir die Lebensmittel jetzt verteilen“, sagt die Geschäftsführerin. Dazu kämen Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Ob es dabei bleibt, dass die Tafel nur für eine Woche geschlossen bleiben muss, könne aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Dass dort in der Gegend gezündelt wird, sei nicht neu: „Das passiert hier öfter, besonders unter unserem Dach.“ In der Ruine der ehemaligen Grundschule am Brunnenstieg sind Feuerwehr und Polizei häufiger im Einsatz. Das bereite auch Olvenstedts GWA-Sprecher Matthias Gehrmann Sorgen: „Als ich von dem Brand gehört habe, war ich schockiert. Die Tafel ist für Olvenstedt ein so wichtiger Ort.“ Vor Ort würde er helfen, den Kunden zu erklären, wie sie zur Tafel nach Buckau kommen.

Die Polizei sucht nach Zeugen und nimmt unter dem Stichwort „Brand St.-Josef-Straße“ Hinweise zur Tat oder tatverdächtigen Personen unter 0391/546 32 95 entgegen.